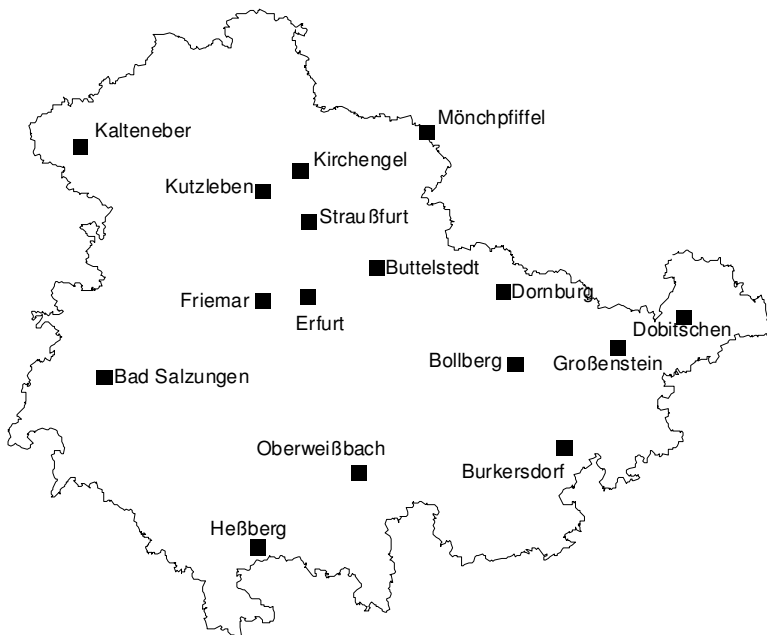


Der August – etwas zu warm und zu feucht

Der **August 2007** ist nach dem Juli der 2. Monat des diesjährigen Sommers der normal bis +1,6 °C zu warm ausfiel. Dies traf auf alle 3 Dekaden des Monats zu, die ebenfalls Normal bis +2 °C zu mild ausfielen. Die Monatsmittelwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 14,6 °C in Oberweißbach und 18,0 °C in Erfurt/FH (Abb. 1).



Station	Temperatur		Niederschlag	
	°C	ΔT °C	mm	%
Bad Salzungen	16,0	-0,1	63,7	95,1
Bollberg	17,2	1,2	101,7	143,2
Burkersdorf	16,1	0,8	108,8	170,0
Dobitschen	17,2	0,9	130	203,1
Dornburg	16,9	0,6	74,5	118,3
Erfurt/FH	18,0	0,4	64,3	119,1
Friemar	16,0	0,0	67	115,5
Großenstein	17,9	1,6	114,6	168,5
Buttelstedt	16,5	0,0	53,7	85,2
Heßberg	15,6	0,4	49,6	62,8
Kalteneber	16,2	0,3	54,3	76,5
Kirchengel	17,1	1,1	61	95,3
Kutzleben	17,7	0,7	60,5	93,1
Mönchpiffel	17,5	0,6	62,1	119,4
Oberweißbach	14,6	0,4	118,3	142,5
Straußfurt	17,4	0,4	71,5	130,0

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den August 2007 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten

Die Tagesmitteltemperaturen variierten zwischen 9,0 °C (Oberweißbach am 29.08.) und 23,6°C (Erfurt/FH am 15.08.). Die höchste Temperatur des Monats wurde am 21.08. mit 31,7 °C in Mönchpiffel registriert, die niedrigste mit 2,5 °C am 30.08. in Heßberg. Die Anzahl der Sommertage ($T_{max} \geq 25$ °C) belief sich auf 1 (Oberweißbach) bis 16 (Mönchpiffel). Heiße Tage ($T_{max} \geq 30$ °C) gab es nur an 3 Standorten mit je einem in Kutzleben und Erfurt/FH sowie zwei in Mönchpiffel. Damit lag die Anzahl der Sommertage über der Norm und die der „heißen“ Tage etwas unter dem Normalbereich.

Insgesamt gesehen waren die 3 Sommermonate Juni, Juli und August etwas zu warm und deutlich zu feucht. Im Vergleich zu den letzten Jahren blieben aber Monate mit sehr hohen positiven Temperaturabweichungen aus. Der Juni war mit Übertemperaturen bis 3,2 °C der wärmste und der Juli mit einer mittleren Niederschlagsversorgung von 175 % der feuchteste Monat des diesjährigen Sommers.

Die Niederschlagsversorgung im August lag im Messnetzmittel bei 120,6 %. Damit war der August der 4. zu nasse Monat in Folge. Die Absolutwerte schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 49,6 mm in Heßberg und 130,0 mm in Dobitschen. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen zwischen 63 % und 203 %. Diese Niederschläge fielen an 11 (Erfurt/FH) bis 17 (Burkersdorf, Heßberg) Tagen. Der höchste Tageswert wurde mit 41,6 mm am 09.08. in Oberweißbach registriert. Die 1. und 3. Dekade waren insgesamt über-, die 2. Dekade unterversorgt.

Die Verdunstung im August war insgesamt mit Werten zwischen 89 mm in Buttelstedt und 108 mm in Bad Salzungen etwa im Normalbereich. Deshalb lagen die KWB-Salden auf 11 Standorten im negativen Bereich zwischen -15,2 mm in Dornburg und -43,8 mm in Bad Salzungen. Auf 5 Standorten wurden positive Salden zwischen +1,7 mm in Burkersdorf und +32,1 mm in Dobitschen registriert. Trotz der oft negativen KWB-Salden bestanden keine Einschränkungen hinsichtlich der Wasserversorgung bei den landwirtschaftlichen Kulturen. Selbst bei flachgründig wurzelndem Gemüse bestand nur wenig Zusatzwasserbedarf, obwohl hier höhere Bodenfeuchtegehalte für eine uneingeschränkte Biomassebildung und gute Qualität nötig sind.

Für die im August abgeschlossene Mähdruschernte bei Getreide gab es niederschlagsfreie Perioden, in denen eine qualitätsgerechte Ernte möglich war.

Weitere Informationen zur Augustwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.